

Pressemitteilung

Swiss Assembling in Oberwangen

Stromer montiert neues Spitzenmodell in der Schweiz



Im ersten Schritt wird bereits das charakteristische, u-förmige Daylight im ST5-Rahmen verbaut

Oberwangen, März 2018. Mit dem ST5 lotet Stromer die aktuellen Grenzen der Systemintegration aus: Das S-Pedelec der Extra-Klasse strotzt vor Technik und Innovationen – fast unsichtbar verpackt in einem dynamischen, eleganten Rahmendesign. Die Schweizer Pendlers-Bike-Spezialisten treibt der Anspruch auf Perfektion. In der Konsequenz haben sie nun auch alle Schritte abgeschlossen, um das neue Spitzenmodell bei sich in der Unternehmenszentrale zu assemblieren. „Wir haben das Bestreben, möglichst viel selbst zu entwickeln, direkt im Haus oder im engen

Schulterchluss mit unseren Lieferanten – für ein optimales Zusammenspiel der Komponenten“, kommentiert Stromer Entwicklungs-Chef Peter Egli. „Die Montage des ST5 in Oberwangen ist ein weiterer Schritt, Kompetenzen und Prozessstufen bei uns zu bündeln“.

Entwicklungs- und Produktionshub Stromer Campus

In einer lichtdurchfluteten Halle im Stromer Campus, nur ein Stockwerk unter der Entwicklungsabteilung, wurde dafür eigens eine Montagelinie angelegt. Dort werden pro Woche bis zu 150 Exemplare des ST5 von eigenen Mitarbeitern in Handarbeit aufgebaut. 10 Arbeitsschritte sind dafür notwendig - von der, angesichts OMNI-Interface sowie Keyless- und Seamless-Features, komplexen Verkabelung im Inneren bis zum makellosen Finish des fast kabellosen Äußeren.



Geschick und Fingerspitzengefühl für einen aufgeräumten Look: Akku, Frontlicht und Touch-Display verschmelzen mit Rahmen und Lenker, die Kabel verschwinden darin.